

Die Generationenbilanz

Dieser von der Regierung an alle Haushalte verschickte 4-Farben-Prospekt soll nach Aussage unseres Regierungschefs dazu dienen, dass sich jede Liechtensteinerin und jeder Liechtensteiner am politischen Prozess beteiligen kann und soll. Einige wenige Grafiken in dieser Schrift sind informativ und verständlich, andere aber sind für mich völlig unverständlich, um nicht zu sagen verwirrend, und dienen überhaupt nicht zur Aufklärung. Es wird ein Fachchinesisch verwendet, es wird von expliziten und von impliziten Staatsschulden geschrieben von Nachhaltigkeitslücken und weiteres mehr. Vielleicht kann ein Versicherungsexperte oder ein Mathematiker damit etwas anfangen, ich kann es leider nicht. Ich nehme an, es geht darum zu erklären, dass auch wir aufgrund der Überalterung in Zukunft Probleme haben werden die AHV, die IV und die Krankenversicherung zu finanzie-

ren. Dazu hätte ich gerne Lösungsvorschläge gehört vom Zukunftsbüro der Regierung. Damit könnte sich jede/r Liechtensteiner/-in am politischen Prozess beteiligen. Ein Expertenbericht von einem Forschungszentrum für teures Geld unters Volk zu bringen, scheint mir schlicht unnützlich.

Hans Quaderer, Schaan

Partei- statt Verkehrspolitik!?

Von 1997 bis 2001 haben «besorgte» FBP-Abgeordnete beinahe monatlich den Verkehrsminister Norbert Marxer (VU) angegriffen. Seither ist es um diese Herren verächtlich still geworden. Wir haben seit sechs Jahren die FBP-Verkehrsminister Rita Kieber-Beck und Martin Meyer. Ausser über ein Phantasieprojekt und eine teure Studie war nichts zu hören. Vor einigen Tagen konnte man in der Zeitung lesen, dass in der Verkehrs-